

BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **BeurkG: elektronische Beglaubigung der analogen Unterschrift**
Beschluss vom 26.11.2025, Az: II ZB 20/24
2. **ZPO: Wertgrenze für Nichtzulassungsbeschwerde**
Beschluss vom 20.11.2025, Az: V ZR 4/25
3. **WEG: Ausschluss des Zurückbehaltungsrecht des Wohnungseigentümers**
Urteil vom 14.11.2025, Az: V ZR 190/24
4. **BGB: Abzug neu für alt bei später Auswirkung des Mangels**
Urteil vom 27.11.2025, Az: VII ZR 112/24
5. **AUB 94: Mitwirkung von Medikamenten an Gesundheitsschädigung**
Urteil vom 03.12.2025, Az: IV ZR 185/24
6. **EPÜ, PatG: Auslegung der Merkmale eines Patentanspruchs**
Urteil vom 18.11.2025, Az: X ZR 170/23
7. **FamFG: Durchführung weiterer Ermittlungen im Betreuungsverfahren**
Beschluss vom 05.11.2025, Az: XII ZB 105/25

Urteile und Beschlüsse:

1. **BeurkG: elektronische Beglaubigung der analogen Unterschrift**
Beschluss vom 26.11.2025, Az: II ZB 20/24
Die Beglaubigung der Unterschrift einer Anmeldung zur Eintragung in das Handelsregister kann durch einfaches elektronisches Zeugnis erfolgen.
2. **ZPO: Wertgrenze für Nichtzulassungsbeschwerde**
Beschluss vom 20.11.2025, Az: V ZR 4/25
Wird in einem Berufungsurteil die Berufung einer Partei als unzulässig verworfen und über die Berufung der Gegenpartei in der Sache entschieden, gilt im Hinblick auf die Sachentscheidung für das Verfahren der Nichtzulassungsbeschwerde die Wertgrenze des § 544 Abs. 2 Nr. 1 ZPO .
3. **WEG: Ausschluss des Zurückbehaltungsrecht des Wohnungseigentümers**
Urteil vom 14.11.2025, Az: V ZR 190/24
Im Hinblick auf den Anspruch der Gemeinschaft der Wohnungseigentümer auf Zahlung der beschlossenen Vorschüsse zur Kostentragung und zu den Rücklagen ist das Zurückbehaltungsrecht des Wohnungseigentümers generell ausgeschlossen; das gilt

auch dann, wenn das Zurückbehaltungsrecht auf anerkannte oder rechtskräftig zuerkannte Ansprüche gestützt wird (hier: Anspruch auf Erstellung der Jahresabrechnung).

4. BGB: Abzug neu für alt bei später Auswirkung des Mangels

Urteil vom 27.11.2025, Az: VII ZR 112/24

Eine Vorteilsausgleichung wegen eines Abzugs neu für alt aufgrund der Beseitigung eines Mangels kommt auch dann nicht in Betracht, wenn der Mangel sich relativ spät auswirkt und der Besteller keine Gebrauchsnachteile hinnehmen musste.

5. AUB 94: Mitwirkung von Medikamenten an Gesundheitsschädigung

Urteil vom 03.12.2025, Az: IV ZR 185/24

Ist Grund für die Medikamenteneinnahme eine bedingungsgemäße Krankheit und wirkt diese an der Gesundheitsschädigung und deren Folgen mit, findet § 8 der Allgemeinen Unfallversicherungsbedingungen (AUB 94) mit der Kürzung der Leistung um den Mitwirkungsanteil von Krankheiten und Gebrechen Anwendung, denn die Regelung enthält keine Einschränkung dahin, dass nur eine unmittelbare Mitwirkung zu berücksichtigen ist.

6. EPÜ, PatG: Auslegung der Merkmale eines Patentanspruchs

Urteil vom 18.11.2025, Az: X ZR 170/23

EPÜ Art. 69 ; PatG § 14

Die Auslegung der Merkmale eines Patentanspruchs hat sich entscheidend an deren in der Patentschrift zum Ausdruck kommenden Zweck zu orientieren. Diese funktionsorientierte Auslegung darf jedoch nicht dazu führen, dass im Patentanspruch enthaltene Festlegungen zur räumlichkörperlichen oder stofflichen Ausgestaltung eines Merkmals in den Hintergrund treten (Bestätigung von BGH, Urteil vom 14. Juni 2016 - X ZR 29/15 , BGHZ 211, 1 = GRUR 2016, 921 Rn. 29 ff. - Pemetrexed I).

ArbNErfG § 9 Abs. 1 , § 12 Abs. 3 ; BGB § 199 Abs. 1

Die Verjährung eines Zahlungsanspruchs aus § 9 ArbNErfG kann frühestens mit dem Schluss desjenigen Jahres beginnen, in dem der Anspruch für den jeweiligen Abrechnungszeitraum fällig wird.

7. FamFG: Durchführung weiterer Ermittlungen im Betreuungsverfahren

Beschluss vom 05.11.2025, Az: XII ZB 105/25

Die Durchführung von (weiteren) Ermittlungen in einem Betreuungsverfahren setzt hinreichende Anhaltspunkte dafür voraus, dass die Einrichtung einer Betreuung oder die Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts in Betracht kommt (im Anschluss an Senatsbeschluss vom 14. Juli 2021 - XII ZB 135/21 -FamRZ 2021, 1738).